

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **68 (1950)**

Heft 44

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

damit die Fertigungszahl der einzelnen Grösse mit den bekannten wirtschaftlichen Vorteilen erhöht werden kann. Dabei erweist sich die neutrale, in einem überzeugenden System verankerte Normungszahl als entscheidende Hilfe für Konstruktion und Markt.

Wenn man auch in einigen Details nicht unbedingt die Meinung des Verfassers zu teilen braucht (z. B. wo er, um als Zeiteinheit Sekunden zu erhalten, für ein Auto die Geschwindigkeit 25 m/s anschaulicher findet als die dem Automobilisten geläufigen 90 km/h), so ist doch zu sagen, dass Prof. Kienzle nicht eine sture Anwendung der Normungszahl vertritt. Er zeigt im Gegenteil mit diesem Werk den Ort, wo sie am Platze ist, empfiehlt aber gleichzeitig, sie freischaffend abzuwandeln oder wegzulassen, wo andere Gesetzmässigkeiten herrschen.

Das Buch ist für den Normeningenieur eine Notwendigkeit; es bietet aber auch jedem Konstrukteur in der zeichnerischen Entwicklung und ganz besonders bei jeglicher Grösseinstufung von Teilen oder Maschinen wichtige Anregungen, für die man dem Verfasser dankbar sein muss. K. Rütchi

Neuerscheinungen:

Der Grauguss. Seine Herstellung, Zusammensetzung, Eigenschaften und Verwendung. Von Chr. Gilles. 3., verbesserte Aufl. Werkstattbücher, Heft 19. 51 S. mit 35 Abb. Berlin 1950, Springer-Verlag. Preis kart. DM 3.60.

Elektrostahlerzeugung. Von Franz Sommer und Hans Pollack. 338 S. mit 201 Abb. und 33 Zahlentafeln. Düsseldorf 1950, Verlag Stahlisen m. b. H. Preis geb. 34 DM.

Die Edeltahlerzeugung. Von F. Leitner und E. Plöckinger. Schmelzen, Giessen, Prüfen. 490 S. mit 174 Abb. Wien 1950, Springer-Verlag. Preis kart. 59 sFr., geb. sFr. 62.50.

Grundriss der Photogrammetrie. Von K. Schwidetzky. 4., erweiterte und verbesserte Auflage der Einführung in die Luft- und Erdbildmessung. 228 S. mit 117 Abb., 8 schwarzen und 3 farbigen Tafeln, einer schwarzen Tafel, einem Luftbild, einem Stereobild und einer farbigen Brille im Anhang. Bielefeld 1950, Verlag für Wissenschaft und Fachbuch G. m. b. H. Preis geb. DM 17.80.

Handbook of Experimental Stress Analysis. By M. Hetényi. 1077 p. with fig. New York 1950, John Wiley & Sons, Inc. Price rel. 15 \$.

Swedish Cooperative Union and Wholesale Society's Architect's Office 1935—1949. Part 1. 164 S. mit vielen, z. T. farbigen Abb. Stockholm 1949, Kooperativa Förbundets Arkitektkontor.

Swedish Cooperative Union and Wholesale Society's Architect's Office 1925—1949. Part 2. Housing. 191 S. mit vielen, z. T. farbigen Abb. Stockholm 1949, Kooperativa Förbundets Arkitektkontor. Preis 18 Schw. Kr.

In der Schriftenreihe der Ober-Oesterreichischen Landesbaudirektion sind erschienen und zum Preis von 33 S. pro Band zu beziehen beim O.-Oe. Landesverlag in Wels:

Wasser und Gewässer in Oberösterreich. Von Franz Rosenauer. Nr. 1. 256 S. mit 49 Abb.

Das Strassenwesen Oberösterreichs. Von Alfred Sighartner. Nr. 2. 253 S.

Der natürliche Wasserbau an Bächen und Flüssen. Von Artur Walti. Nr. 3. 144 S. mit 30 Abb.

Aufgaben des Strassenbaues und der Strassenerhaltung in Gegenwart und Zukunft. Von Alfred Sighartner. Nr. 4. 238 S. mit 9 Abb.

Braunau am Inn. Von Artur Walti. Ein Denkmal mittelalterlichen Stadtbaues. Nr. 5. 157 S. mit 64 Abb.

Ur- und frühgeschichtliche Kultur- und Nutzpflanzen in den Ostalpen und am Rande des Böhmerwaldes. Von Heinrich L. Werneck. Nr. 6. 288 S. mit Abb.

Bau- und Siedlungswesen im Blickfeld der Landesplanung. Von Alfred Sighartner. Nr. 7. 190 S.

WETTBEWERBE

Kantonallankehäuser in Brig. Das Ergebnis eines unter Walliser Architekten veranstalteten Wettbewerbes ist im «Bulletin Technique de la Suisse Romande» 1950, Nr. 21 illustriert veröffentlicht. Fachleute im Preisgericht waren Kantonsbaumeister K. Schmid, Arch. P. Reverdin (Genf), Arch. J. Itten (Sitten) und Arch. M. Schmid (Veytaux) als Ersatzmann. Ergebnis:

1. Preis (3000 Fr.) R. Tronchet, Sitten
2. Preis (2500 Fr.) M. & D. Burgener, Siders
3. Preis (2000 Fr.) J. Bruchez, Sitten

Friedhof in Fehraltdorf. In diesem von der Friedhofkommission der Gemeinde Fehraltdorf ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für einen Friedhof am Eggenföhrl sind alle im Kanton Zürich seit mindestens einem Jahr niedergelassenen Fachleute schweizerischer Nationalität teilnahmeberechtigt. Fachleute im Preisgericht: Adolf Engler, Gartenarchitekt, Basel, Oskar Stock, Architekt, Zürich, Max Werner, Architekt, Zürich. Ablieferungstermin: 15. Dezember 1950. Verlangt wird das Studium eines Friedhofes für 300 Reihengräber, 50 Familiengräber und 50 Kindergräber mit dem Dienstgebäude. Abzuliefern sind: Situationsplan 1:200, mit Schnitten und Ansichten, Perspektive, Schemaplan und Erläuterungsbericht. Für die Prämierung von drei bis fünf

Entwürfen stehen 3500 Fr. zur Verfügung. Die Unterlagen können gegen Bezahlung von 10 Fr. bei der Gemeindekanzlei Fehraltdorf bezogen werden. Anfragetermin: 15. Nov. 1950.

Primarschulhaus in Derendingen. An diesem vom Gemeinderat Derendingen ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Primarschulhaus sind alle seit dem 1. September 1949 in den Bezirken Solothurn und Kriegstetten niedergelassenen und die in diesen Bezirken heimatberechtigten Architekten teilnahmeberechtigt. Fachleute im Preisgericht sind: K. Kaufmann, Kantonsbaumeister, Aarau, M. Jeltsch, Kantonsbaumeister, Solothurn, E. Indermühle, Architekt, Bern, A. Reinhard, Architekt, Bern und Architekt E. F. Keller, Bauverwalter, Olten, als Ersatzmann. Ablieferungstermin 12. Januar 1951, Anfragetermin 17. November 1950. Verlangt werden: Situationsplan 1:500, Grundrisse, Schnitte, Ansichten 1:200, Isometrie, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Zur Prämierung von drei bis vier Entwürfen stehen 7000 Fr. zur Verfügung. Die Unterlagen können bis 11. Nov. bei der Gemeindeverwaltung Derendingen bezogen werden.

Caserne de Pompiers à Plainpalais, Genève. An diesem vom Stadtrat der Stadt Genf ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Feuerwehrcaserne und eine städtische Garage sind alle im Kanton Genf heimatberechtigten Fachleute, ferner die seit dem 1. Januar 1948 im Kanton Genf niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität und die seit dem 1. Januar 1946 niedergelassenen ausländischen Architekten teilnahmeberechtigt. Fachleute im Preisgericht sind: Jean Ellenberger, Architekt, Genf, Claude Grosgrain, Architekt, Genf, Charles Thévenaz, Architekt, Lausanne, Frédéric Gampert, Stadtarchitekt, Genf, mit beratender Stimme und die Architekten Henry Minner und L. Vincent als Ersatzleute. Ablieferungstermin 30. Januar 1951. Verlangt wird das Studium der städtischen Feuerwehrcaserne, einer Garage für städtische Fahrzeuge, einer Reparaturwerkstatt, Abwartwohnung usw. Abzuliefern sind: Grundrisse, Schnitte und Ansichten 1:200, Fassadenfeld 1:50, Modell 1:500, Bericht und kubische Berechnung. Für die Prämierung von fünf bis sechs und für den Ankauf weiterer Entwürfe stehen 20000 Fr. zur Verfügung. Die Unterlagen können gegen Bezahlung von 20 Fr. beim Service Immobilier de la Ville de Genève, rue de l'Hôtel de Ville bezogen werden. Der Anfragetermin lief am 15. September ab.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch. Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI

VORTRAGSKALENDER

4. Nov. (heute Samstag) 11.10 h im Auditorium 3c des Hauptgebäudes der ETH. Antrittsvorlesung von P.-D. Dr. E. Hardegger: «Das asymmetrische Kohlenstoffatom».
6. Nov. (Montag) Techn. Gesellschaft Zürich. 20 h im Zunfthaus zur Saffran. Prof. Dr. A. v. Zeerleder, Neuhausen: «Vom Bauxit zu den Aluminium-Knetlegierungen».
6. Nov. (Montag) Naturforschende Gesellschaft in Zürich. 20.15 h im Auditorium I der ETH. P.-D. Dr. K. Wieland, Zürich: «Molekülspektren aller Wellenlängen (vom Infrarot bis ins Vakuum-Ultraviolett)».
7. Nov. (Dienstag) Volkshochschule Zürich. 20.30 h (Lokal siehe Tagblatt vom 6. Nov.). Dr. F. Hummler, Sekretär des VSM: «Geschichte der Schweiz. Maschinenindustrie».
8. Nov. (Mittwoch) S.I.A. Basel. 20.15 h im Restaurant Kunsthalle. Reg.-Bmstr. K. Zendler, Ludwigshafen: «Verbundträgerdecken und weitere bautechnische Probleme im Industriebau».
9. Nov. (Donnerstag) Basler Chemische Gesellschaft. 17.45 h im grossen Hörsaal des Physik. Instituts, St. Johannisring 27. Prof. Dr. R. Jaekel (Bonn): «Anwendung der Hochvakuumtechnik in der Chemie».
10. Nov. (Freitag) SBK. 17.15 h im Hörsaal 15c des Physikgebäudes der ETH. Prof. Dr. H. König: «Licht-Messtechnik».
10. Nov. (Freitag) Techn. Verein Winterthur. 20 h im Casino. Dipl. Ing. W. Pfeiffer, Winterthur: «Wasserkraftanlagen im Tössstal».
11. Nov. (Samstag) Maschineningenieur-Gruppe Zürich der G. E. P. 15 h im Hauptgebäude der E. T. H., Zimmer 13d. Prof. Dr. E. Stiefel: «Demonstration der programmgesteuerten Rechenmaschine der E. T. H.».

Vom 4. bis 11. Nov. wird in den Säle 42b und 44b des Hauptgebäudes der ETH in Zürich die Ausstellung «Wasserkraft und Elektrizität in der Schweiz» gezeigt, die für den 4. Talsperren-Kongress und die Teiltagung WPC im Januar 1951 in New Delhi (Indien) bestimmt ist.